

## Altstadträtin Gertrud Stihler geehrt

Altstadträtin Gertrud Stihler ist mit der Reinhold-Maier-Nadel am 29. Oktober ausgezeichnet worden. Ihr ehemaliger Fraktionskollege Prof. Dr. Jürgen Morlok, Verwaltungsratsmitglied der Reinhold-Maier-Stiftung (RMS), betonte bei der Auszeichnung, dass mit dieser Liberale geehrt werden, die sich im Sinne der von Reinhold Maier geprägten „Graswurzeldemokratie“ um das Gemeinwesen verdient gemacht hätten. Die überzeugte und kritische Liberale ist die Dritte im Bunde der Karlsruher Geehrten, nach Hermann Meinzer 2002 und Elga Roellecke 2004. Für die FDP-Gemeinderatsfraktion sprach die scheidende Fraktionsvorsitzende Rita Fromm das Grußwort.

Dass Gertrud Stihler diese Auszeichnung erhalte und sie die Laudatio halten dürfe, freue sie besonders und sei ihr eine Ehre, hob Rita Fromm hervor. Auch, weil sie 1989 ihre „Nachfolgerin“ im Gemeinderat geworden sei und so unter anderem die frauenpolitischen Akzente in der Fraktionspolitik fortsetzen konnte. Nicht nur ihr Wirken als Stadträtin von 1979 bis 1989, sondern auch das im gesellschaftlichen Leben der Stadt habe Spuren hinterlassen, die bis in die heutige Zeit reichten: Mitbegründerin des Autonomen Frauenhauses Karlsruhe und des Vereins „Freunde für Fremde“, die Arbeit im Vorstand der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Und auch die von Stihler und Rita Fromm initiierten „Salongespräche“ – mal in der Moltke, mal in der Kastellstraße – spiegelten schlaglichtartig die Spannweite ihres Interesses, ihrer Leidenschaften, wider. „Für Gertrud Stihler ist Liberalismus mehr als ein Wort – Verantwortung und Verpflichtung“, sagte Rita Fromm.

In all Diesem habe sie ihre Authentizität – christliche Werte und politisches Handeln – spüren lassen. Benachteiligungen, Diskriminierungen und Unrecht in jeder Form zu beseitigen, sei für sie bis heute Lebensaufgabe. Das Bibelwort „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“ sei für sie die Antwort auf die heute so dringende Bewältigung der Flüchtlingsfrage, stellte Fromm heraus. „Zurückdenkend an unsere vielen freundschaftlichen Gespräche bin ich immer wieder verblüfft gewesen, wie sie Bibelworte mit dem Heute verknüpfen konnte.“ Für sie sei Gertrud Stihler eine evangelische Theologin und Pfarrerin aus Berufung und Wirken, nicht nur auf der Kanzel.

„Die FDP-Fraktion ist stolz darauf, dass Gertrud Stihlers gesellschaftspolitische Arbeit – liberal, kritisch, engagiert – im Sinne einer von Reinhold Maier geprägten ‚Graswurzeldemokratie‘ mit der Ehrennadel belohnt wurde und gratuliere herzlich“, so Rita Fromm. Fortsetzung auf Seite 4